Guten Morgen

Gebet

Einstieg

Zahlenspiel: (Folie)

1. 34 auf Zettel, in Couvert, jemandem geben, ich weiss das Resultat
2. Zuhörer Zahl zwischen 1 und 16 nennen
3. Zahl in Additionskolonnen eintragen und waagrechte und senkrechte Zahlen streichen
4. Punkt 3 zwei mal wiederholen
5. Zahlen addieren = 34

Einleitung

In dieser kleinen **Zahlenspielerei** ergibt die **Summe immer 34**, egal welche Zahlen gewählt werden.

Genauso gibt es auch **in der Natur immer wiederkehrende Kreisläufe**.

Ein solcher Kreislauf ist z.B. das Säen und Ernten! Wir feiern heute **Erntedank-Gottesdienst. Wir danken Gott, dass er diesen Kreislauf von Saat und Ernte eingerichtet hat und wir jedes Jahr neu köstliche Früchte geniessen dürfen.**

Wenn wir zum Bsp. einen solchen **Kürbiskern in den Boden setzen**, dafür sorgen, dass er genügend Wasser und Licht hat, dann wächst daraus, ein solcher Kürbis.

Aus diesem kleinen Kern, ein dicker fatter Kürbis. Und **in diesem Kürbis stecken** viele solcher Samen. Einfach genial!

Dieser Kreislauf des Kürbis nehmen wir heute als ein Bild für unser Leben. Vom Prinzip her betrachtet läuft das Gleiche bei uns Menschen ab:

Ich habe vor einigen Jahren dazu ein Lied geschrieben und das geht etwa so:

Du bist als kleines Baby geboren, hilflos in dieser Welt
Deine Eltern sorgen für dich, vielleicht auch nicht
Du spielst als kleines Kind und bist glücklich
Aber es gibt auch Tage wo Dinge schief laufen

Wohin gehst du?

Du wirst Teenager und findest deine grosse Liebe
Aber es gibt Probleme und ihr trennt euch
Du hast eine Arbeit und gründest eine Familie
Deine Kinder werden älter und verlassen dich

Wohin gehst du?

Du genießt dein Ruhestand mit deinem Partner
Aber der Tag kommt, wo du ihm auf wiedersehen sagen musst
Du fühlst dich alleine und müde
Und die Zeit wird kommen, wo du sterben wirst

Wohin wirst du gehen?

(Lied nach Predigt vortragen)

Das Leben ist für mich ein Wechselspiel zwischen Freude und Leid.

Kennst du das auch? Ist das **Leben für dich ein Wechselspiel** zwischen Freude und Leid?

Wohin gehst du mit deinem Leid?

Wohin gehst du mit **deiner Freude?**

Wohin gehst du, wenn dein **Leben hier auf der Erde zu Ende geht?**

Die Bibel, Gott selbst, sagt einiges zu unserem Lebenszyklus vom Geborenwerden bis zum Sterben und sie spricht auch von dem Danach.

Ich möchte im Folgenden einige Aussagen aufgreifen und auf die Fragen: Woher - wozu - wohin eingehen (Flyer eingehen): Eine Aussage, die wir wahrscheinlich vom Prinzip her alle kennen, steht im

Gal 6,7: *Macht euch nichts vor! Gott lässt keinen Spott mit sich treiben. **Jeder Mensch wird ernten, was er gesät hat.***

Was du säst, das erntest du. Ein paar Beispiele:

- Wenn wir z.B. **jemanden einladen** erfolgt oft eine Gegeneinladung.
- Oder, dort wo ich **freundlich** gegenüber anderen Menschen bin, da kommt mir Freundlichkeit entgegen.
- Oder, wenn ich **schlecht gelaunt bin** und das meine Kinder zu spüren kriegen, dann kommt oft eine ähnliche Gegenreaktion.

Du erntest, was du säest!

Im **Leben** gibt es aber auch noch **so etwas wie eine Art "Schicksal"**. So nennen es auf jeden Fall viele Menschen.

- Da wird plötzlich jemand **unheilbar krank** und er kann nichts dafür. **Was machst du damit? Wohin gehst du?**
- Oder, es passiert ein **schwerer Unfall**. Einfach so aus heiterem Himmel. Man ist unschuldig und doch trägt man die Konsequenzen.
- Oder auch positiv: Man **trifft in Australien zufällig einen Schweizer** und später gibt es eine Hochzeit.

Usw.

Ist das Leben wirklich nur ein zufälliges Aneinanderreihen von guten und schlechten Ereignissen?

Ist das **Leben** wirklich nur ein **Geborenwerden – Leben – Sterben** und dann ist alles vorbei?

Die Bibel sagt in 1Kor 15,32: *Wenn die Toten nicht auferstehen, können wir es gleich mit denen halten, die sagen: »Kommt, wir essen und trinken, denn morgen sind wir tot!«*

Das ist eine **Lebensphilosophie!**

Nur, der **Text** spricht auch davon, dass die **Toten auferweckt** werden! Das **Leben** ist mit dem **Tod** nicht vorbei!

Stellen wir uns doch zuerst die Frage: „Woher kommen wir?“

"Wo beginnt unser Kreislauf?"

1. Du bist von Gott geschaffen! (Flipchart)

Zu dieser Aussage lese ich dir ein Ausschnitt aus einem Ps vor. David, ein König, hat ihn etwa 1000 J.v.Chr. geschrieben.

Ps 139,13-14. In diesem Text erfahren wir woher wir kommen (lesen NGÜ).

Ich halte ein paar Aussagen fest:

Zum einen wird gesagt, dass wir **von Gott geschaffen** sind und zwar unser Körper und unsere Seele.

Gott hat sich als Künstler bei dir verwirklicht und das schon im Schoss deiner Mutter.

David dankt Gott, dass er ihn so wunderbar erschaffen hat. Ja, er sagt, **alle seine Werke sind wunderbar!**

Ich **weiss nicht, wie du über dich denkst. Vielleicht wunderst du dich** schon manchmal **über dich** selbst. Aber das ist hier nicht gemeint. Hier ist die Aussage gemacht, dass **du ein Wunder Gottes bist**. Ein wunderbarer Mensch aus der Sicht von Gott. Kein Produkt des Zufalls! Du bist gewollt und wunderbar geschaffen!

Die Frage: Woher kommen wir beantworte ich so:

Du bist von Gott wunderbar geschaffen!

Als nächstes stellt sich die Frage: „*Wozu?*“

Wozu sind wir geschaffen?

2. Unsere Bestimmung: Gottes Liebe erfahren und weiterschenken

Gott möchte, dass du seine Liebe persönlich erfährst und dazu ist eine Beziehung mit Gott nötig. Aus dieser Liebe heraus ist es unsere Aufgabe Gott und Menschen zu lieben.

Jetzt gibt es da nur ein grosses Problem:

Gott schuf die ersten Menschen so, dass sie mit ihm eine persönliche und direkte **Gemeinschaft** haben konnten. Von Angesicht zu Angesicht.

Aber dann wurde **diese Gemeinschaft** durch den sogenannten „**Sündenfall**“ gestört, sie zerbrach.

Dieser **Sündenfall** hat irgendwie auch mit **Ernte-Dank zu tun**. Der Mensch durfte von jedem **Baum im Paradies** essen. Nur von einem nicht, dem **Baum der Erkenntnis**. **Gott hat ihm gesagt: Wenn du von diesem Baum isst**, dann wirst du sterben.

Im Bild gesprochen könnten wir sagen, es **handelt sich um eine Frucht**, die für den **Menschen giftig ist** und die im Falle der Konsumation zum Tode führt. Wir essen ja auch nicht alle Pilze!

Aber der **Mensch setzte sich tragischerweise über Gottes Gebot hinweg**. Er wollte selbst wie Gott sein und die **Folge war**, dass die Gemeinschaft mit Gott zerbrach und dass der Mensch seither sterben muss.

Diese Tatsache erklärt, warum **wir sterben**, warum wir **krank werden**, warum wir Leid erleben, warum der Mensch sich

gegenseitig kaputt macht. Wir leben **nicht mehr in der persönlichen Gemeinschaft** mit Gott!

Gott sei Dank hat er uns Menschen nicht aufgegeben. Gott leitet eine **immense Rettungsaktion** ein, **damit der Mensch wieder in die Gemeinschaft mit Gott** zurückkommen kann.

Dazu später noch mehr.

Jetzt beschäftigt uns die Frage: „Wozu leben wir?“

Ich möchte einige wenige **konkrete Punkte**, die uns in der Bibel genannt werden, aufzählen:

- Wir dürfen und sollen wieder in die **Gemeinschaft mit Gott** zurückkehren – Der Sonntag ist ein von Gott eingerichteter freier Tag, an dem wir unserem Schöpfer im Speziellen begegnen dürfen und sollen (Dtn 5,14).
- Gott gibt uns einen **Kulturauftrag** – Der Mensch soll **in der Verantwortung vor Gott** die Erde bebauen und bewahren (Gen 2,15).
- Wir sollen uns an **Gottes Weisungen (Gebote) halten**. Sie schützen unser Leben, unseren Lebensraum und auch das Leben unserer Mitmenschen.

All das, was ich jetzt gesagt habe, hat damit zu tun, **wie ich die Frage beantworten** würde: „**Wozu leben wir?**“

Ich sage, wir leben, um Gottes Liebe zu erfahren und diese weiterzugeben.

Gott liebt uns dadurch, dass er uns zu sich zurückholt, in eine persönliche Beziehung mit ihm.

Wir lieben Gott, indem wir seine Aufträge an uns Menschen und seine Gebote ernstnehmen und diese ausführen und halten.

Lebst du in einer persönlichen Beziehung mit deinem Schöpfergott? Nimmst du Gottes Aufträge wahr und hältst du dich an seine Weisungen und Gebote?

Das ist unser Ziel, unser tiefster Sinn auf der Erde!

Als letzte Frage möchte ich auf das *Wohin?* eingehen: „*Wohin führt unser Leben?*“ Oder vielleicht müsste ich besser sagen: „*Wohin sollte unser Leben führen?*“

Nun ein **Kreislauf ist nur dann ein Kreislauf**, wenn er zurück zum Ursprung führt. So überschreibe ich den 3. Punkt folgendermassen:

3. Zurück in die Gemeinschaft mit Gott

Das Ziel, dass Gott mit uns Menschen verfolgt, ist unsere Rückkehr, in die perfekte Gemeinschaft mit ihm!

Nur, wir haben es schon gesehen, da gibt es ein Problem. Die Sünde trennt uns von Gott!

Die Bibel sagt im

Hebr 9,27, dass der Mensch **1 mal sterben** wird und dann folgt das **Gericht**.

Hier sehen wir, dass der **Lebenskreis des Menschen nicht** ein sich **immer wiederholender** ist, wie das manche Religionen annehmen. Der Mensch lebt und stirbt physisch gesehen nur 1 Mal!

Die Bibel sagt weiter im

Röm 14,10.12: *Wir alle werden einmal vor dem Richterstuhl Gottes stehen. [12](#) So wird also jeder von uns über sein eigenes Leben vor Gott Rechenschaft ablegen müssen.*

Vor Gott werden wir ein letztes Mal das ernten, was wir gesät haben.

Wir **könnten jetzt meinen**, dass wir einfach **gut und anständig leben müssen**, so nach dem Motto: ***Tue Recht und scheue niemand*** und damit würden wir einfach automatisch bei Gott landen.

Doch die Bibel sagt im **Röm 3,23**, dass **alle Menschen von Natur aus Sünder** sind. Und wer möchte schon behaupten, noch nie eines der Gebote Gottes übertreten zu haben?

Manche **Menschen spotten an dieser Stelle** und sagen: "Es gibt ja doch keinen Gott!" und machen sich lustig über ihn. Ich möchte ihnen dazu eine **wahre Geschichte** erzählen:

Am 20. Dezember 1908 erschien in Messina auf Sizilien in einem Witzblatt folgendes Gedicht: *O du kleines Kindelein, das nicht wahrer Mensch allein, nein, auch wahrer Gott will sein: Um deines Kreuzes willen begehren wir, deine Stimm zu hören. Bezeuge dich uns, die wir leben. Schick uns ein Erdbeben!*

Am 28. Dezember 1908 (also 8 Tage später) wurde die Stadt Messina durch ein Erdbeben heimgesucht. Von den 150`000

Einwohnern kamen 83`000 ums Leben, die gesamte Familie des Verfassers kam um. Er selber überlebte das Erdbeben und verfiel dem Wahnsinn. (Überlebensgeschichten 20.12)

Gott lässt sich nicht spotten!

Gottes Antwort ist selten so schnell und direkt. Aber es wird ein **Endgericht** geben, **an dem jeder ernten wird, was er gesät hat.**

Vielleicht denken wir jetzt, dass Gott unseren Tod möchte. Dem ist nicht so! **Gott hat keine Freude am Tod des Menschen!** Der **Tod hat sich der Mensch selber eingebrockt**, indem er die „**giftige**“ **Frucht gegessen hat**, die bringt ihn um, die bringt ihn ins Gericht.

Gott hat ganz andere Gedanken für uns Menschen. Er will, dass wir **jetzt und in alle Ewigkeit mit ihm in Frieden leben.**

Damit das möglich ist, sandte Gott seinen eigenen **Sohn Jesus Christus** auf diese Welt. **Jesus starb** am Kreuz ausserhalb von Jerusalem. Er starb dort **stellvertretend für die Sünden** aller Menschen.

Wir könnten sagen, dass Jesus unsere schlechten Früchte erntete, die aus dem **Schlechten und Bösen**, das wir **gesät haben, gewachsen sind.**

Jesus legte sein Leben in den Tod, damit wir **ewig mit Gott leben** können. Jesus legte sein Leben in den Tod, **damit wir jetzt**

schon eine persönliche Beziehung mit Gott haben können. (vgl. Joh 12,24).

Wie bekommen wir diese persönliche Beziehung mit Gott? Wie können wir den Kreislauf: **Das Schlechte, das wir gesät haben und das wir auch ernten werden**, durchbrechen?

Ich lese **Röm 5,1**: *Nachdem wir nun aufgrund des **Glaubens** bei Gott angenommen sind, haben wir Frieden mit Gott. Das verdanken wir Jesus Christus, unserem Herrn.*

Aufgrund des Glaubens an Jesus Christus werden wir von Gott angenommen.

Wie geht das **konkret**?

- Es **fängt damit an, dass wir glauben**, dass **Jesus Christus für unsere Sünden** gestorben ist.
- Weiter, dass wir glauben, dass **Jesus auferstanden ist und jetzt lebt**.
- Als nächstes **dürfen wir Jesus Christus alle unsere Vergehen bekennen** und ihn um **Vergebung all unserer Schuld** bitten.
- Dann dürfen wir Jesus die persönliche **Lebensführung anvertrauen**.

Und so kommen wir in eine **persönliche Beziehung mit Gott**. **Diese pflegen wir, in dem wir mit Gott reden** = beten und auch auf **ihn hören** = in der Bibel lesen.

Darf ich dich fragen: Stehst du schon in einer persönlichen Beziehung mit Gott?

- **Hast du Gottes Liebe schon persönlich** erfahren und erfährst du sie täglich neu?
- **Hast du angefangen Gottes Absicht mit deinem Leben zu leben?** Du bist hier um **Gott und deinen Nächsten zu lieben**. Erfährst du Gottes Liebe und schenkst du sie weiter?

Nein?

Dann frage ich dich

- **Möchtest du zu Gott deinem Schöpfer kommen** und in eine ewige und persönliche Gemeinschaft mit ihm treten?
- Möchtest du **Vergebung** für alles, was du im Leben falsch gemacht hast?
- Möchtest du ein **neues Leben** empfangen, das von Gottes Liebe und seinem Willen geprägt ist?
- Möchtest du dem **lebendigen Gott nachfolgen** und ihn im Alltag erleben?
- Möchtest du **ihn mehr und mehr kennen lernen**?
- Möchtest du **Heil werden an Geist und teilweise** auch an deiner Seele und an deinem Körper?

Dann komm zu Jesus Christus und fange mit ihm ein neues Leben an.

Wenn du das möchtest, dann sprich mich nach dem Gottesdienst an. Gerne **erkläre ich dir anhand eines kleinen Heftes**, wie du Jesus Christus persönlich kennenlernen kannst.

Gott, Jesus Christus ist unser Ausgangspunkt. Mit ihm sollen wir **im Alltag leben** und **am Ende finden wir zurück in seine Herrlichkeit.** Der Himmel, die ewige Gemeinschaft mit Gott

ist unsere wahre Bestimmung. **Wohin wirst du gehen? Was wirst du ernten?**

Lied von mir

Ich wünsche dir, dass du für dein Leben eine gute Entscheidung triffst, was das Leben mit Jesus Christus betrifft.

Gott segne dich!

Wohin wirst du gehen?

Du bist als kleines Baby geboren, hilflos in dieser Welt
Deine Eltern sorgen für dich, vielleicht auch nicht

Du spielst als kleines Kind und bist glücklich
Aber es gibt auch Tage wo Dinge schief laufen

Wohin gehst du?

Du wirst Teenager und findest deine grosse Liebe
Aber es gibt Probleme und ihr trennt euch

Du hast eine Arbeit und gründest eine Familie
Deine Kinder werden älter und verlassen dich

Wohin gehst du?

Du genießt dein Ruhestand mit deinem Partner
Aber der Tag kommt, wo du ihm auf wiedersehen sagen
musst

Du fühlst dich alleine und müde
Und die Zeit wird kommen, wo du sterben wirst

Wohin wirst du gehen?